

Mediotheksbericht 2018/2019

Mediotheksbetrieb und Infrastruktur

Das vergangene Schuljahr erwies sich für die Mediothek als sehr ereignisreich, fanden doch mehrere Veranstaltungen statt, wurde eine neue Bibliothekssoftware eingeführt, die Digitalisierung der VHS-Kassetten in Angriff genommen und einiges mehr. Doch der Reihe nach:

Bereits zum dritten Mal wurde, in Zusammenarbeit mit Elvira und Jan Schneider, der grosse Mediotheks-Schreibwettbewerb in zwei Alterskategorien durchgeführt. Das Thema «ahnungslos» inspirierte die Schülerinnen und Schüler zu kreativen und sehr unterschiedlichen Texten, sei es in Form eines Krimis oder einer philosophischen Abhandlung. Zur Präsentation der Texte und Prämierung der Preisträger erschienen über 70 interessierte Personen. Elvira Schneider hielt die Laudatio, Jan Schneider trug die Texte vor und umrahmte den Anlass mit Jazz-Improvisationen auf dem Piano. Wiederum unterstützte das Buchhaus Lüthy den Wettbewerb und spendete die Preise in Form von Büchergutscheinen.

Als «Affengeist» wird im Buddhismus der unruhige Geist des Menschen bezeichnet, «Affengeist» ist aber auch der Titel des neuen Romans von Reto Stampfli, Konrektor und Leiter des Mediotheksrates. Zur Lesung in der Mediothek fanden sich 52 Personen ein. Der Autor stellte einige Passagen seines Romans vor, schilderte anschaulich dessen Entstehungsgeschichte und gab Einblick in das Schreiben und das Ringen mit dem Text. Die Musik zu diesem Anlass steuerte Ueli Trautweiler, Konrektor der Kantonsschule Olten, mit dem Kontrabass bei.

Auf Wunsch einiger Schüler führten wir wiederum das Weihnachtsprojekt «Wer findet den Stern?» durch. An jedem Tag in der Adventszeit wurde in der Mediothek ein Stern versteckt. Wer ihn fand, durfte aus dem Korb ein kleines Geschenk auswählen.

Vor den Frühlingsferien fand zudem eine kleine Osteraktion statt. Jeden Tag wurde an der Ausleihtheke eine Frage zur Literatur gestellt. Jede Schülerin, jeder Schüler, der sie richtig beantworten konnte, durfte sich aus dem Osternest ein Schoggi nehmen.

Bereits zum zweiten Mal führte die Mediothek in der Säulenhalle den Bücherflohmarkt durch. Da sie dieses Jahr früher informieren konnte, wurden mehr Bücher abgegeben. Insgesamt wurden 268 Bücher von 42 Schülerinnen und Schülern verkauft. Die Schülerinnen und Schüler schätzen es sehr, auf diese Art günstige Lehrmittel und Lektüre erwerben zu können.

Die Zentralbibliothek Solothurn schloss sich anfangs Jahr dem IDS-Verbund Basel/Bern an und löste den Vertrag mit der Bibliothekssoftware «Bibdia». Die Mediothek musste somit relativ rasch eine neue Software-Lösung suchen und fand diese im Produkt «Winmedio», welches in der deutschen Bibliothekslandschaft sehr verbreitet und etabliert ist. Die Umstellung wurde in den Sportferien vorgenommen und die Datenmigration verlief reibungslos. An zwei Tagen wurden die Mediothekarinnen in den Ausleihfunktionen und der Katalogisierung geschult und sie starteten nach den Ferien ohne grössere Probleme mit der neuen Software. Auch wenn es schade ist, dass der Verbund mit der Zentralbibliothek wegfällt und der Schülerschein für die ZB nicht mehr gültig ist, bietet die neue Software doch einige Vorteile, wie einen modernen Online-Katalog und die Möglichkeit, Mails zu versenden (als Erinnerung an die Ausleihfrist oder als Mahnung).

Seit einiger Zeit ist in der Kantonsschule Solothurn ein Medienserver in Betrieb, der es erlaubt, Fernsehsendungen aufzunehmen und wiederzugeben, sowie Ton- und Bilddokumente zu verwalten und zur Verfügung zu stellen. In der Mediothek wurde damit begonnen, viele der vorhandenen VHS-Kassetten zu digitalisieren und auf dem Medienserver zur Verfügung zu stellen. Meist handelt es sich um Literaturverfilmungen, die nicht auf käuflichem Weg erworben werden können.

Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler wurden für die Mediothek bessere PC's und auch zwei Sitzsäcke angeschafft (die beliebten Liegesessel sind leider nicht mehr erhältlich). Die Verbesserung der Lichtverhältnisse ist geplant, konnte jedoch noch nicht realisiert werden, da das Hochbauamt dazu erst grünes Licht geben muss.

Benutzung

Dass die Durchschnittszahl der Benutzer, die täglich die Mediothek besucht, leicht angestiegen ist (268; Vorjahr: 250) zeigt, wie wichtig solche Räumlichkeiten im Schulalltag der Kantonschule sind. Die Schülerinnen und Schüler suchen die Mediothek während dem Unterricht im Auftrag der Lehrperson zum Recherchieren auf, lernen und arbeiten in ihren Zwischenstunden, verbringen hier ihre Mittagszeit beim Lesen oder erholen sich auf den bequemen Liegesesseln und Sitzkissen.

Die Ausleihzahlen sind allgemein im Kalenderjahr 2018 leicht gesunken (9'420, Vorjahr: 10'322). Einen Anstieg verzeichnet jedoch die Ausleihe von Jugendbüchern. Wir unterstützen diese Lesefreude, indem wir bestrebt sind, ein aktuelles Angebot bereit zu stellen und erfüllen, wenn möglich, alle Anschaffungsvorschläge von Seiten der Schülerschaft.

Wenn ein gewünschter Titel weder in der Mediothek noch in der Zentralbibliothek vorhanden ist, steht den Schülerinnen und Schülern die Fernleihe zu Verfügung. Titel innerhalb des Nebis-Verbundes können sie in der Bibliothek der PH selber besorgen. Alle anderen Titel bestellen wir für sie gegen eine Gebühr in einer der Schweizer Bibliotheken (10 Titel, Vorjahr: 12 Titel).

78 Lehrpersonen nehmen den Streaming-Dienst der FWU-Mediathek in Anspruch. Diese bietet Lehrfilme, Filmsequenzen und Unterrichtsmaterial zu allen Fächern an. Im Kalenderjahr 2018 wurden 1714 (Vorjahr: 3264) Beiträge angeklickt und 286 (Vorjahr: 455) gestreamt. Sobald die Filme einmal heruntergeladen sind, können sie beliebig oft gezeigt werden, werden jedoch in der Statistik nicht mehr erfasst.

Für Recherchen dürfen sich die Schülerinnen und Schüler jederzeit bei den Mediothekarinnen melden. Diese unterstützen sie individuell beim Suchen von passenden Informationen (in Form von Büchern, Filmen oder digitalen Inhalten) für Vorträge und Maturaarbeiten. Dieser Dienst wurde im Berichtsjahr 44 Mal (Vorjahr: 54) in Anspruch genommen

Medienbestand

Auch im Berichtsjahr wurde für die bilingualen Klassen der Bestand an englischer Fachliteratur weiter ausgebaut, diesmal in den Bereichen Chemie, Sport und Wirtschaft.

Da Mangas bei einigen Schülerinnen und Schülern sehr beliebt sind, wurde deren Bestand erweitert. Vier Schülerinnen und Schüler halfen tatkräftig mit, indem sie nach Bern reisten, in einer Buchhandlung die Mangas sichteten und anschliessend der Mediothek passende Titel zur Anschaffung vorschlugen.

Der Bestand an Büchern ist von 25'660 auf 25'218 gesunken, weil mehr Titel ausgeschieden (1'359) als angeschafft wurden (779). Der Bestand an DVDs ist von 1'708 auf 1'836 angewachsen.

Benutzerschulungen und Informationskompetenzvermittlung

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben die Mediothekarinnen mit allen 23 neuen Schulklassen Benutzerschulungen durchgeführt. Eine der Klassen beteiligte sich ausserdem am «Mediotheks-Wettbewerb», bei dem es einen kleinen Preis zu gewinnen gibt

Von den neu eingetretenen Lehrpersonen hat nur eine das Angebot für eine Einführung in die Mediothek in Anspruch genommen.

Die Leiterin der Mediothek und ihre Stellvertreterin führten bei neun Schulklassen Einführungen in die Recherche durch, zum Teil unter Einbezug des «Recherche-Tutorials».

Das Modul «Informationsrecherche» wurde dieses Jahr bereits in der Woche vor den Sommerferien angeboten, da die Abgabe der Maturaarbeiten auf den November vorverlegt wurde. 15 Schülerinnen und Schüler haben daran teilgenommen.

Weiterbildung und Arbeitstreffen

Um ihre Kompetenzen stetig zu erweitern, nehmen die Mediothekarinnen regelmässig an Weiterbildungen teil. Sie besuchten folgende Kurse: «Schulklassen in der Bibliothek» (Cecilia Rötheli), «Gut gesucht ist halb gefunden – Recherchieren im Internet» (Anita Bieri), «Podiumsdiskussion: die digitale Gesellschaft mitgestalten» (Ursula Naef), «Interaktive Bibliotheksführungen mit ActionBound und Kahoot» (Anita Bieri), «Digithek Weiterbildung» (Ursula Naef), «Bibliothekseinführungen aktivierend gestalten» (Anita Bieri), «Souveräner und sicherer Auftritt» (Maria Schneider).

Cecilia Rötheli hat erfolgreich den 6-tägigen Vertiefungskurs «Bibliothek und Schule» in Zürich absolviert.

Die Leiterin der Mediothek nahm am Bibliothekskongress in Montreux und an der Klausurtagung der KSSO auf der Moosegg für Personen mit Schlüsselfunktionen teil.

Personelles und Mediotheksrat

Nach dem Ausscheiden von Andrés Colón als Präsident der Mediothekskommission, wird diese neu als «Mediotheksrat» weitergeführt. Die Leitung übernimmt Konrektor Dr. Reto Stampfli. Anna Barbara Somaini wird als neues Mitglied im Mediotheksrat definitiv bestätigt und Michaela Lischer tritt an die Stelle von Sandra Despont.

Als neue Schülervertreterin hat Noée Niggli (B18L) die Arbeit im Mediotheksrat aufgenommen.

Ursula Naef, Leiterin Mediothek

Dr. Reto Stampfli, Leiter Mediotheksrat